

Kurz notiert

Schnell-Bus nach Berlin-Schönefeld

Ab Mitte Dezember fährt ein Bus vom Berliner Bahnhof Südkreuz zum Terminal des Flughafens Schönefeld. Es gibt keine Zwischenstopps, so dass die Fahrzeit angenehm kurz ist.

Nur 15 Minuten benötigt der Bus vom Südkreuz zum Terminal. Er fährt täglich von 5 bis 23 Uhr im 20-Minuten-Takt und kostet sechs Euro. Die DB-Tochter Bayern Express (BEX) und der Bus-Verkehr-Berlin (BVB) befahren die Strecke gemeinsam.

Ryanair: Noch immer unlaute Methoden

Es kümmert Ryanair anscheinend überhaupt nicht, was die EU bereits beschlossen hat: Ryanair wirbt noch immer mit falschen Preisen und auch weiterhin mit einer Million Tickets für zehn Euro. Noch immer erscheint am Ende der Buchung ein wesentlich höherer Preis – mindestens das Doppelte.

Die Verbraucher-Verbände haben genau dokumentiert, dass Mitte September eine ähnliche Aktion gelaufen ist: Von Hahn nach Bari für einen Euro, und am Ende der Buchung schwankten die Preise zwischen 15 und 35 Euro. Zum Glück ist die EU-Kommission dabei, die Machenschaften von Ryanair zu überprüfen.

EU eröffnet weiteres Kapitel für EU-Beitritt

Die EU-Kommission hat beschlossen, mit der Türkei die Beitrittsverhandlungen im Kapitel "Informationsgesellschaft und Medien" aufzunehmen.

Mit dem Beschluss wird die Türkei aufgefordert, ein Positionspapier zu den nötigen Rechtsangleichungen vorzulegen. Ein Mitarbeiter der Kommission wies darauf hin, dass nach Reformen auf dem Gebiet der Gedanken- und Meinungsfreiheit das Kapitel zügig verhandelt werden könne und hob hervor, dass das Recht auf gewerkschaft-

liche Organisation von Medienmitarbeitern gewährleistet werden müsse.

Ärzttekammer warnt vor Zusammenbruch des Gesundheitswesens

Der Vorsitzende der Istanbuler Ärztekammer, Özdemir Aktan, warnte vor einem Zusammenbruch des Gesundheitswesens durch die Sozialversicherungsreform. Die Reform werde in kurzer Zeit zu einem Zusammenbruch des Gesundheitswesens und zu seiner Privatisierung führen.

Es werde zwar eine neue allgemeine Gesundheitsversicherung eingeführt, angesichts einer Schwarzarbeitsquote von 50 Prozent sei es jedoch utopisch zu erwarten, dass ein nennenswerter Anstieg der Einnahmen erfolgen werde. Andererseits legt das Gesetz fest, dass Ausgaben nur parallel zu den Einnahmen der Gesundheitsversicherung erfolgen können.

1.112 Webseiten seit November 2007 gesperrt

Seit Inkrafttreten des neuen Internetgesetzes im November 2007 sind 861 Websites automatisch und 112 Sites per Gerichtsbeschluss gesperrt worden. Zu den bekanntesten Fällen gehören unter anderem YouTube, geocities.com, wordpress.com und eksisozluk. Als Gründe werden in 390 Fällen Pornographie, bei 79 Sites Glücksspiel, in 51 Fällen Verunglimpfung Atatürks und in zwölf Fällen Prostitution genannt.

TEDAS stellt Strom ab

Der Stromlieferant TEDAS hat angekündigt, säumigen Zahlern von Stromrechnungen demnächst den Strom abzustellen. Dies betrifft private, gewerbliche und staatliche Kunden. Der höchste Anteil der Schulden entfällt auf Städte und Gemeinden sowie staatliche Einrichtungen. Allein die Schulden der Kommunen belaufen sich auf 930 Mio. YTL.

Kolumne

Die geheime Sucht - oder der neue Alltag?

Es ähnelt dem rüden und entsetzten "von sich weisen" wie beim Lesen von Illustrierten oder der deutschen Tageszeitung mit den großen roten Buchstaben. Keiner kauft sie, alle lesen sie nur in den Wartezimmern, aber die Verlage leben prächtig davon. Die Rede ist vom Thema Internet, Foren und Chats.

Das erste Glas Wein löste die Zunge und bei dem zweiten war die Scheu vergessen. Nun packten die nicht mehr ganz jungen Mädels aus. Es ging um das heiße und verschwiegene Thema Internet. Grete (54) rückte zuerst mit der Sprache heraus und gestand, dass sie irgendwie immer auf der Suche in Internet ist. Auf der Suche nach was, fragten Bea (50) und Ilse (47)? "Vielleicht nach neuen Menschen, Informationen, und es lockt der Blick in die Welt. Aber so richtig kann ich es gar nicht erklären", antwortete Grete.

Dass man sich mit PC und Internet befaßt, auch im fortgeschrittenen Alter, ist total in und angesagt. Aber was ist, wenn der PC zum abendlichen Begleiter wird, wenn man im Büro seine Arbeit heimlich unterbricht, weil man der Neugierde nicht standhält, ob jemand einen Gruß im Postfach hinterlassen hat? Oder sich in ein Internetcafe schleicht und, wenig altersgemäß, sich zwischen pubertierenden Jünglingen niederläßt, die in einer vollkommen anderen Welt Baller- und Kriegsfilme spielen! In der Türkei beobachtete Bea, dass junge Männer re-

gen Kontakt zu gleich mehreren Mädels per Messenger hielten. Anhand der Fotos konnte man den Wechsel beobachten. Jede von ihnen glaubte wohl die Einzige zu sein. Die jungen Männer waren recht abwesend, denn sich gleich auf mehrere Unterhaltungen konzentrieren, erfordert die ganze Aufmerksamkeit. Schließlich könnte es auch ihr "Job" gewesen sein.

Ilse, unglücklich verheiratet, verriet, dass es die Langeweile ist, die sie ins Internet treibt. Wenn nach einem schweigsamen Fernsehabend ihr Mann früh ins Bett geht, kann sie noch lange nicht zur Ruhe kommen. Die Ruhelosigkeit, die verhindert, dass sie zu einem Buch greift, läßt sie hoffnungsvoll ins Internet gehen. Verstohlen scrollt sie sich dann durch die Foren, in denen sie mit verschiedenen Nicks angemeldet ist, und hofft auf irgendeinen Kontakt, mit dem sie die Zeit vertreiben kann.

Grete, die Älteste in der Runde und alleinstehend, berichtete, dass sie nach Mitternacht in einem Chat war, als von einem anderen User die Frage in den Chatraum gestellt wurde: "Ist die XYZ wirklich erst 11 Jahre alt...". Sie verließ, wie auf leisen Sohlen, das Forum und suchte sich per Google ein Forum für das ältere Semester. Auf die Frage, ob es dort interessanter, niveauvoller und höflicher zugeht, gestand sie achselzuckend: "Nicht wirklich. Die älteren User gehen nur früher ins Bett. Die Qualität der "Gespräche" ist selten unterhaltsamer als in



den anderen Foren. Es wird gerne mit Smileys gespielt, dann kann es beim Betreten des Chatraums mal locker zu 20 - 30 winkenden Smileys kommen. Überhaupt stört mich diese alberne Chat-sprache - winke winke und lieb grüß usw.! Das sind ja keine praktischen Kürzel, sondern nur verdrehte Worte. Sie lesen sich wie eine Kleinkindsprache.

Ilse bekam in einem Forum, das sich als Forum 40+ bezeichnete, drei nette Zuschriften von Frauen und freute sich riesig. Leider gingen nicht mehr als ein bis zwei Nachrichten hin und her, dann meldeten sich die Damen nicht mehr. Eine Zuschrift von einem Herrn, zwar um einiges älter als sie, aber sehr sympathisch und erfrischend. Die Mail endete allerdings mit "Dominanten Grüßen". Ohne Worte!

Dann ging Grete noch ein Stückchen weiter in die Beichte und gestand: "Naja, ich spiele auch gerne mal ein Spielchen, wie Zuma oder mit Unbekannten in aller Welt Halma. Lachend stimmte Ilse ein: "Zuma, Zuma hat einen hohen Suchtfaktor!"

Am Ende stellte das Trio erleichtert fest, dass das Internet erforschen ganz normal ist, aber das es einem auf Dauer den realen Kontakt nicht ersetzt.

Angelika Kammer



KAYACIK UMZÜGE

GUT UND GÜNSTIG

Regelmäßig Liniendienst Türkei
(Istanbul-Antalya-Izmir-Mugla und alle Richtungen)
Umzugsdienstleistung Tür zu Tür
Lagerung und Full-Service, Beiladung
Cargo-Dienst für kleine Pakete
Verzollung in D + TR

**WER SEINEN HAUSHALT LIEBT,
GOTT SEI DANK
DEN UMZUG FA. KAYACIK GIBT.**



KAYACIK TRANSPORT

Kayacik Sped.
Möbeltransport
Dipl.-Ing. Sükrü Kayacik
Alter Teichweg 139
D-22049 Hamburg
www.kayacik.com
kayacik.spedition@t-online.de
Tel: 040-6958629 Handy: 0163-6958629 / Fax: 040-6959798

